**Vertrag über die ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen des Startchancen-Programms an Schulen (Thüringen)**

**Hinweis**: Dieser Vertrag ist zu nutzen, wenn eine Einzelperson eine ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen des **Startchancen-Programms** an einer Schule in Thüringen ausübt.

**Zwischen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name der Schule** | **Schulnummer** |
|  |  |
| **Name der Schulleiterin/des Schulleiters** |
|  |  |
| **Anschrift der Schule** |
|  |

(Auftraggeber/-in)

und

|  |  |
| --- | --- |
| **Nachname, Vorname**  | **Geburtsdatum** |
|  |  |
| **Anschrift**  |
|  |
| **Finanzamt** | **Steuernummer/Identnummer** |
|  |  |

(Ehrenamtlich Tätige/-r)

wird folgender Vertrag geschlossen:

**§ 1 Auftragsinhalt**

Die/der ehrenamtlich Tätige wird an der o. g. Schule im Rahmen des **Startchancen-Programms** selbstständig folgende Leistung erbringen:

|  |  |
| --- | --- |
| **Name des Projekts**: |  |
| **Ort** |  |
| **Zeitraum** |  |
| **Anzahl der Zeiteinheiten je Woche**: |  |
| **Wochentag(e):** | **Uhrzeit** |
|  | Beginn: | Ende: |

**§ 2 Unentgeltlichkeit**

(1) Dieser Vertrag begründet kein arbeitsrechtliches Rechtsverhältnis. Es ergeben sich keine

Ansprüche auf Übernahme in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis Die/der ehrenamtlich Tätige erhält für die o. g. Tätigkeit keine Vergütung. Die Tätigkeiten werden ehrenhalber, also unentgeltlich übernommen.

(2) Ihm/Ihr wird eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von gewährt. Diese dient der Abgeltung von Fahrtkosten und sonstigen Aufwendungen. Über die erbrachte Stundenzahl ist ein einfacher Nachweis zu erbringen.

.
(3) Die monatliche Aufwandsentschädigung wird um 1/4 je Woche, in denen die vereinbarte Tätigkeit nicht erbracht wird, gekürzt.
(4) Der Nachweis der Durchführung der Leistung ist monatlich bis zum 10. des folgenden Kalendermonats bei der/den Auftraggeber/-in einzureichen.

(5) Die Aufwandsentschädigung wird auf folgendes Konto überwiesen:

* **IBAN**:
* **Kontoinhaber/-in**:
* **BIC**:
* **Kreditinstitut**:

§ 3 Haftung und Unfälle

1. Der Ehrenamtliche haftet bei Schäden gegenüber dem Auftraggeber nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Im Übrigen haftet der Ehrenamtliche nach den gesetzlichen Bestimmungen.
2. Der Auftraggeber haftet dem Ehrenamtlichen für Schäden, die dieser während der Verrichtung des Auftrags wegen eines Verschuldens des Auftraggebers verursacht. Dieses gilt nicht, falls diese Schäden durch die gesetzliche Unfallversicherung gedeckt sind.

**§ 4 Rechtsstellung**

(1) Die/der ehrenamtlich Tätige arbeitet in eigener Verantwortung. Fachliche Vorgaben der Schule sind zu beachten, soweit sie dem geordneten Schulbetrieb dienen. Die Hausordnung ist einzuhalten. Im Verhinderungsfall hat der Ehrenamtliche den Auftraggeber zu informieren und evtl. betroffenen Dritten rechtzeitig Bescheid zu geben.
(2) Die/der ehrenamtlich Tätige wird zur Wahrnehmung der Aufsicht über Schülerinnen und Schüler im Rahmen schulischer Veranstaltungen beauftragt, soweit keine andere schulische Aufsicht besteht.
(3) Die/der ehrenamtlich Tätige kann auch für andere Auftraggeber tätig werden.
(4) Die/der ehrenamtlich Tätige verpflichtet sich zur Wahrung der Vertraulichkeit in Bezug auf innerschulische Vorgänge und persönliche Daten von Schülerinnen und Schülern.

**§ 5 Sonstige Pflichten**

(1) Für die Arbeit mit Schutzbefohlenen besteht die Verpflichtung der eingesetzten Personen, vor Beginn der ehrenamtlichen Tätigkeit an der jeweiligen Startchancen-Schule jeweils ein erweitertes Führungszeugnis nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) vorzulegen, welches nicht älter als sechs Monate sein darf. Die Kosten gelten über die Aufwandsentschädigung als abgedeckt und werden nicht gesondert übernommen.

(2) Zudem bedarf es für dieses eingesetzte Personal gegenüber der Schule eines Nachweises über einen ausreichenden Impfschutz gegen Masern oder Immunität gegen Masern nach § 20 Infektionsschutzgesetz (IfSG) wie folgt: Für nach dem 31. Dezember 1970 geborenes einzusetzendes Personal ist vor Aufnahme der Tätigkeit der Nachweis über einen bestehenden Masernimpfschutz oder eine Immunität gegen Masern oder eine von einem niedergelassenen Arzt oder Amtsarzt bestätigte Kontraindikation erbringen. Der Nachweis erfolgt durch

1. einen Impfausweis oder ein ärztliches Zeugnis darüber, dass ein Impfschutz gegen Masern besteht,

2. ein ärztliches Zeugnis darüber, dass eine Immunität gegen Masern vorliegt oder aufgrund einer medizinischen Kontraindikation nicht geimpft werden kann oder

3. eine Bestätigung einer staatlichen Stelle darüber, dass ein Nachweis nach Nr. 1 oder 2 bereits vorgelegen hat.

Jede Person, die im Rahmen der Vertragsdurchführung ohne durchgehende Aufsicht einer pädagogischen Kraft im Landesdienst mit Minderjährigen arbeitet, hat ein aktuelles Führungszeugnis vorzulegen. Das Führungszeugnis ist durch die Schulleitung oder die zuständige Cluster-Assistenz Startchancen auf Einträge zu prüfen.

**§ 6 Kündigung**

Der Vertrag kann von beiden Seiten ordentlich bis spätestens zum 15. eines Monats zum Monatsende gekündigt werden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

**§ 7 Vertragsänderungen**

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

**§ 8 Schlussbestimmungen**

Jede unterzeichnende Partei erhält eine Ausfertigung des von beiden Seiten unterzeichneten Vertrags.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Ort, Datum** | Unterschrift Auftraggeber/-in | Unterschrift Ehrenamtlich Tätige/-r |
|  |  |  |

**Anlage zum Vertrag über die ehrenamtliche Tätigkeit im Startchancen-Programm**

**Auszufüllen durch die Schulleitung:**

1. **Führungszeugnis bei Vertragsabschluss**

Erfordernis des Vorliegens eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a BZRG:
☐ Das erweiterte Führungszeugnis für Frau/Herrn \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ wurde im Original mit Ausstellungsdatum vom \_\_\_\_\_\_\_\_\_ vorgelegt.
☐ Die Vorlage des Führungszeugnisses ist nicht erforderlich, weil: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. **Bescheinigung über den geprüften Immunisierungsnachweis Masern gemäß § 20 Absatz 9 Impfschutzgesetz**

Frau/Herr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ hat mir gegenüber den Immunisierungsnachweis für Masern erbracht:
☐ Impfpass
☐ Ärztliches Zeugnis
☐ Medizinische Kontraindikation

**Anlage zum Vertrag über die ehrenamtliche Tätigkeit im Startchancen-Programm**

**Auszufüllen durch die ehrenamtlich Tätige/-n:**

**Bekenntnis zur Beachtung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung:**
Ich bekenne mich zu den Grundsätzen der freiheitlichen demokratischen Grundordnung und versichere, keine Bestrebungen zu unterstützen, die gegen diese Ordnung gerichtet sind.

|  |  |
| --- | --- |
| **Ort, Datum** | Unterschrift der ehrenamtlich Tätigen |
|  |  |